



Rita Haudenschild
Gemeinderätin

Die Vorsteherin der
Direktion Umwelt und
Betriebe über den
Liebefeld Park ein Jahr
nach der Eröffnung.



Freizeit, Spass und Erholung an unverbauter Lage: Liebefeld Park.

EIN JAHR LIEBEFELD PARK

Direkt neben dem Teich im Liebefeld Park hat anfangs Sommer ein Bistro den Betrieb aufgenommen. Glace, Kaffee und Snack habe ich schon genossen und den Blick über den Teich und die Weite des Parks schweifen lassen. Unser «Baby» Liebefeld Park hat soeben seinen ersten Geburtstag gefeiert und sich zum Kleinkind entwickelt. Wir mussten ihm in diesem ersten Lebensjahr viel Aufmerksamkeit widmen.

Der knapp zugefrorene Teich musste während einiger Zeit im Winter abgesperrt werden; trotzdem versuchten immer wieder Kinder und Jugendliche ihr Glück auf der Eisfläche. Im Frühling wurde auf der Rasenfläche eine Nachsaat gemacht, um Lücken im Rasen zu

schliessen, und die Kieswege wurden geputzt. Seit Eröffnung sammelt eine Abfallequipe täglich den liegen gelassenen Ghüder ein. Dass die Autos nicht auf dem Kiesplatz geparkt und die Hunde an der Leine geführt werden sollen, ist ein Dauerthema. Sowohl die

Gärtner, die Sicherheitsleute als auch unsere Parkverantwortlichen haben jetzt den Eindruck gewonnen, dass sich die Situation stark gebessert hat und sich Besucherinnen und Besucher an diese Regeln halten.

Die Aufmerksamkeit der Bevölkerung, der Anwohner und auch des Parlaments ist gross. Die vielen Rückmeldungen freuen uns und machen uns auf Verbesserungsmöglichkeiten aufmerksam. Auch Sponsoren zeigen immer wieder Interesse am Park, was uns auch ein bisschen stolz macht. Bistro,

**Liebefeld – Steinhölzli:
Schule erneuert**

Seite 3

**Picknick-Plätze
in Köniz**

Seite 5

**Havanna – Köniz:
Musik verbindet**

Seite 7

WC, eine Solarleuchte beim Eingang Brühlplatz und Infostelen ergänzen inzwischen das Angebot.

Zahlreiche Stimmen aus der Bevölkerung empfanden es als Manko, dass die Möglichkeit fehlte, am Teich einen Kaffee zu trinken oder eine Glace zu essen. Seit Anfang Juli ist der Liebefeld Park um diese weitere Attraktion reicher geworden: der Teich mit den vielen Karpfen, die beim Kampf um ein Stückchen Brot das Wasser schäumen

lassen, kann gut und in aller Ruhe von einem Bistrostuhl aus beobachtet werden.

Für uns bleibt nur die Frage: sollen wir vor Saisonabschluss des Bistrobetriebes Ende September ein kleines Wettfischen veranstalten? Für welches Menu auf der Karte werde ich mich dann entscheiden: Frites au lac oder carpe du lac?

Rita Haudenschild | Gemeinderätin

Informationsanlässe der Feuerwehr

Können Sie sich als verantwortungsvolle Person vorstellen, bei der Feuerwehr Köniz Dienst zu leisten? Sind Sie bereit, bei einer Blaulichtorganisation, von der in einem Notfall Sie, Ihre Angehörigen, Ihre Freunde und Bekannten sehr direkt profitieren werden, aktiv mitzuwirken?

Wenn ja, möchten wir Sie gerne in die Feuerwehr Köniz aufnehmen und mit einer fachgerechten Ausbildung zur Feuerwehrfrau bzw. zum Feuerwehrmann ausbilden. Die obligatorische Feuerwehrrpflicht dauert für alle in unserer Gemeinde niedergelassenen Frauen und Männer vom 20. bis 50. Altersjahr.

Was wird erwartet/gefordert?

Die vielfältigen Aufgaben und die anforderungsreiche, moderne Ausrüstung unserer Feuerwehr machen einen regelmässigen Übungsbesuch unumgänglich. Beim Einsatz und auch bei den Übungen wird eine konzentrierte und engagierte Mitarbeit erwartet. Daneben kommt aber auch die Pflege der Kameradschaft nicht zu kurz.

Als minimale Grundausbildung haben alle Feuerwehrangehörige einen 3-tägigen Basiskurs zu absolvieren.

Was wird geboten?

Wir legen grossen Wert auf eine fundierte, interessante und gut vorbereitete Aus- und Weiterbildung. Das Erlernete ist grösstenteils auch im «Privatleben» anwendbar.

Übungen, Kurse und Einsätze werden entschädigt respektive besoldet.

Für die anspruchsvolle Tätigkeit in der Feuerwehr wird eine den Anforderungen angepasste persönliche Ausrüstung abgegeben.

Die in der Feuerwehr eingeteilten Personen und ihre Ehepartner sind von der Bezahlung der Feuerwehr-Pflichtersatzabgabe befreit.

Inhalt dieser Ausgabe

Ein Jahr Liebefeld Park	1
Informationsanlässe Feuerwehr	2
Schule Liebefeld Steinhölzli	3
E-Scooter testen	4
Picknick-Plätze in Köniz	5
Online-Quiz auf koeniz.ch	5
Angebote Museumtschi	6
Kulturnacht in Köniz	6
Besuch aus Havanna	7
Kulturkalender	8
Abfallkalender	8

Impressum

Herausgeberin

KÖNIZ INNERORTS ist eine monatlich erscheinende Publikation der Gemeinde Köniz.

Redaktion

Direktion Präsidiales und Finanzen
Kommunikation
Landorfstrasse 1
3098 Köniz
Tel. 031 970 93 17
Fax 031 970 92 17
koeniz.innerorts@koeniz.ch

Leitung

Godi Huber

Auflage

41 000 Exemplare

Druck und Vertrieb

KÖNIZ INNERORTS wird als Beilage der Könizer Zeitung | der Sensetaler gedruckt und verteilt.

Informationen online

www.koeniz.ch

Sprechstunde des Gemeindepräsidenten

Luc Mentha



Haben Sie gute Ideen?
Möchten Sie konstruktive Kritik üben?

Ich diskutiere gerne mit Ihnen über die Zukunft unserer Gemeinde.

Ihre Ansichten über Köniz interessieren mich.

Anmeldung:

Sekretariat Gemeindepräsident
Telefon 031 970 92 02

Geben Sie bei der Anmeldung bitte das Thema an.

Informationsanlässe

Damit wir die Feuerwehrorganisation Köniz allen interessierten Personen näher vorstellen können, führen wir an folgenden Tagen entsprechende Informationsanlässe durch:

- **Dienstag, 14. September 2010, 19.30 Uhr**
- **Donnerstag, 11. November 2010, 19.30 Uhr**

Die Anlässe finden im Feuerwehrmagazin an der Sägestrasse 42 in Köniz statt.

Anmeldung zum Informationsanlass

Interessierte Personen können sich per Mail: kommando.feuerwehr@koeniz.ch oder telefonisch unter **031 970 94 39** anmelden.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung und hoffen, Sie an einem der Informationsanlässe begrüssen zu dürfen.

Schulhaus Liebefeld Steinhölzli ist saniert

Die zwölfmonatige Bauzeit für die Gesamtanierung und Erweiterung der Schulanlage Liebefeld Steinhölzli ist in den Sommerferien erfolgreich abgeschlossen worden. Parlament und Stimmvolk hatten für das Projekt einen Kredit von rund 7 Millionen Franken bewilligt.

Während des ganzen letzten Schuljahres wurden die Steinhölzli-Schülerinnen und -Schüler mit ihren Lehrkräften in anderen Schulanlagen untergebracht, was die Abläufe auf der Baustelle vereinfachte und die Bauzeit wesentlich verkürzte. Nach den Sommerferien konnten alle Oberstufenklassen in ihre sanierten Klassenzimmer zurückkehren.

Neue Pausenhalle

Äusserlich sticht insbesondere die neue verglaste Pausenhalle ins Auge. Sie bildet künftig den belebten Mittelpunkt der Schule. Der darunterliegende Hohlraum wurde zum funktionalen Zentrum für das Lehrerkollegium ausgebaut.

Die Haustechnik und die bestehenden Räumlichkeiten wurden nach über 50 Jahren einer Gesamtanierung unterzogen. Mit der gewählten Wärmedämmung entsprechen Klassen- und Spezialraumtrakt dem Standard für Minergie-Modernisierungen, der Pausenhallen- und Lehrertrakt erfüllt die Minergie-Anforderungen für Neubauten. Durch den Einbau eines Aufzugs im Aulatrakt und einem Treppenlift im Spezialraumtrakt erfüllt die Schulanlage zudem die Anforderungen der Behindertenorganisationen.

Turnhalle innen neu

Seit den Sommerferien erstrahlen auch die Innenräume der alten Reithalle wieder in neuem Glanz. Schülerinnen und Sportler treffen auf eine helle und zweckmässige Sportanlage.

Trotz des unveränderten äusseren Aussehens wird die Halle ihrem Zweck vollauf gerecht. Mit den wärmetechnischen Verbesserungen an der Gebäudehülle erreicht auch die alte Turnhalle den Standard für Minergie-Modernisierung.

Offene Schulhaustüren

Am **Freitag, 17. September 2010** lädt die Schule Liebefeld Steinhölzli zum Einweihungsfest.

Der offizielle Teil beginnt um **17 Uhr**.

Anschliessend stehen der interessierten Bevölkerung die Schulhaustüren offen.



7 Millionen Franken investierte die Gemeinde Köniz in die Sanierung der Schule Liebefeld Steinhölzli.



Verglaste Pausenhalle als Zentrum.



Die Schulzimmer sind bereit.



Pausenhalle von Innen.

«Open days» in Minergie-Häusern

70 Prozent des Gebäudebestandes in der Schweiz sollte in den kommenden Jahren erneuert werden. Deshalb organisiert MINERGIE zusammen mit Partnern vom 1. bis 30. September 2010 «open days».

Über 60 Hauseigentümer von Häusern, die nach MINERGIE modernisiert wurden, öffnen ihre Türen. Sie bieten Interessierten die Möglichkeit, vor Ort zu schauen, wie Sie ihr Haus erneuern könnten – und mit Personen zu sprechen, die nach MINERGIE modernisiert haben. In Köniz öffnen unter anderem die folgenden Häuser ihre Türen:

- Einfamilienhaus Hangweg 39, Liebefeld, **Samstag, 18. September, 14–17 Uhr**
- Pfadiheim Büschi, Pfadiweg 25, Köniz, **Samstag, 25. September, 10–14 Uhr**

Weitere Informationen: www.minergie.ch/open-days

E-Bike und E-Scooter testen



E-Scooter sind im Trend und bieten im Stadt- und Nahverkehr Vorteile.

Seit Jahren fördert Köniz mit der Durchführung von Probefahren und mit Informationsarbeit die Verbreitung von Elektrovelos. Nun werden auch Elektroscooter immer attraktiver. Am 18. September können in Köniz Fahrzeuge getestet werden.

Die Mobilität macht in der Schweiz rund einen Drittel des gesamten Energieverbrauchs aus, wobei 95 Prozent des Verkehrs vom Öl abhängig ist. Trotz des grossen Energiesparpotenzials wurde im Bereich Mobilität bisher nur wenig erreicht. Haupt-Energieverbraucher im Verkehr sind die Privatwagen, wobei die gefahrenen Strecken im Alltag oft nur von kurzer Distanz sind. Gerade in der Stadt und in der Agglomeration bieten Fahrräder und Elektrovelos, oder für etwas längere Strecken E-Scooter, eine gute Alternative zum Auto. Gründe dafür, auf das Auto zu verzichten, gibt es viele: geringere Lärmbelastung und Luftverschmutzung, weniger Treibstoffverbrauch und Parkprobleme, sportliche Betätigung. Mit Elektrovelos und E-Scooter sind Sie noch umweltfreundlicher unterwegs, wenn Sie die Fahrzeuge mit Ökostrom aufladen. Eine Möglichkeit dafür ist zum Beispiel der Erwerb einer

Solarvignette, mit der Sie Ihr E-Bike ein Jahr lang mit Solarstrom betreiben können (www.solarvignette.ch). Ökostrom können Sie auch bei Ihrem Energielieferanten bestellen.

Zur Förderung der nachhaltigen Mobilität findet jedes Jahr vom 16. bis 22. September die europäische Mobilitätswoche statt, dieses Jahr mit dem Motto "Travel Smarter, Live Better", was übersetzt "reise intelligenter, lebe besser" bedeutet. Mit verschiedenen Aktionen in diversen europäischen Städten und Gemeinden soll die Bevölkerung für alternative Transport- und Reiseformen sensibilisiert werden. In Köniz haben Sie während der Mobilitätswoche Gelegenheit, an einem Testtag Elektroscooter und Elektrofahräder Probe zu fahren. Nutzen Sie die Gelegenheit einer unverbindlichen Probefahrt und Beratung!

Isabelle Rösli, Fachstelle Energie

KÖNIZ

Probefahren am 18. September

Am Samstag, 18. September, haben Sie die Gelegenheit in Köniz Elektroscooter und Elektrovelos Probe zu fahren.

Zum Test stehen Ihnen ein **e-max** und ein **Vespino Scooter** sowie **E-Bikes** verschiedener Marken zur Verfügung. Die anwesenden Fachleute stehen Ihnen für Fragen und Beratungen gerne zur Verfügung.

Wann: Samstag, 18. September
von 9.00 bis 17.00 Uhr

Wo: **Bläuackerplatz Köniz**

Wer: Fachstelle Energie zusammen mit NewRide und dem Fachhandel

BERN

Aktionstag am 22. September

«Intelligent mobil – zu Fuss
und mit dem Velo»

Unter diesem Motto wird in Bern ein Aktionstag zur Förderung nachhaltiger Mobilität durchgeführt.

Wann: Mittwoch, 22. September
von 11.30 bis 18.30 Uhr

Wo: **Waisenhausplatz, Bern**

www.bern.ch/intelligentmobil

Online-Tipp: Picknickplätze in Köniz

Die Webseite der Gemeinde Köniz bietet eine Vielzahl an Informationen. Die schönsten Könizer Picknickplätze können ebenfalls über koeniz.ch auffindig gemacht werden.

Ziele für Ausflüge und Wanderungen gibt es in Köniz viele. Aussichtspunkte, Liegewiesen, Flussläufe und Wälder laden auch zum Picknick im Grünen ein.

Aber wo genau befinden sich die schönsten Plätze in Köniz?



Picknickplatz Gurten: Erreichbar via Endstation Gurtenbahn (ca. 15 Minuten) oder zu Fuss ab Wabern (ca 1 Stunde). Prachtige Aussicht auf die Stadt und Region Bern.



Picknickplatz Schöneegg: Erreichbar in 20 Gehminuten ab Bahnhof Thörishaus. Feuerstelle der Schweizer Familie. Bietet Aussicht auf Berner und Freiburger Alpen.

koeniz.ch arbeitet mit der Picknick-Suchmaschine gopicnic zusammen. Diese gibt einen Überblick über Lage und Ausstattung von gegen 20 Könizer Picknickplätzen, welche mindestens mit einer Feuerstelle und Sitzplätzen ausgestattet sind.

Finden Sie den idealen Könizer Picknickplatz: www.koeniz.ch/picnic



Picknickplatz Heitibüffel: Schöner Picknickplatz direkt an der Sense. Wanderzeit ab Bahnhof Thörishaus Dorf 20 Minuten.



Picknickplatz Ulmizberg: Schöner Aussichtspunkt mit Feuerstelle. 10 Gehminuten ab Parkplatz Ulmiz. Wanderung ab Köniz, Schliern und Oberulmiz möglich.

Könizer Online-Quiz bis Ende August



Die Webseite der Gemeinde Köniz bietet auch in diesem Sommer ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Online-Quiz.

Und so funktioniert das Online Sommerquiz auf koeniz.ch: Klicken Sie sich von Station zu Station.

Bei jeder richtigen Antwort kommen Sie eine Station weiter. Sind sie unsicher, hilft Ihnen bei jeder Station ein Bild vielleicht weiter.

Das Quiz kann auch in der Familie oder unter Freunden gelöst werden – dem iPad sei dank. Am Ziel wartet die Lösung. Unter den richtigen Einsendungen werden Anfang September 2010 Preise im Gesamtwert von Fr. 400.– verlost.

Einsendeschluss
ist der 31. August 2010.

► Zum Online-Quiz: www.koeniz.ch/sommer10

Wenn die Muse küsst ...



**DIE WEITEREN MUSE-
MÜNTSCHI-TERMINE**

Dieses Jahr laden die fünf grossen Berner Kulturinstitutionen als Dankeschön für die grosse Unterstützung der umliegenden Gemeinden wiederum zum «Museumüntsch» ein. Auch die Könizerinnen und Könizer können das Gratis-Angebot nutzen.

Die grossen Berner Kulturinstitutionen haben dazu ein reiches Spezialprogramm vorbereitet, zu dem die Bevölkerung der RKK-Gemeinden bzw. neu der Teilkonferenz Kultur, also auch Sie als Einwohnerin und Einwohner der Gemeinde Köniz, gratis Zutritt haben.



**DIE AKTUELLE
VERANSTALTUNG**

Blick hinter die Kulissen – Wie die James-Cook-Ausstellung entsteht

**12. September 2010
Führungen um 11 | 12 | 14 | 15 Uhr**

Das Historische Museum Bern lädt mit Führungen durch die im Aufbau befindliche Grossausstellung «James Cook und die Entdeckung der Südsee» ein zu einem Blick hinter die Kulissen. Erfahren Sie aus erster Hand, wie es zu dieser grossen internationalen Ausstellung über den Entdecker und Seefahrer James Cook kam und was Cooks Reisen mit Bern zu tun haben. Ein Rundgang durch die Ausstellungsräume vier Wochen vor der Eröffnung gibt einen Eindruck von den aufwändigen Vorbereitungen, die getroffen werden, um die vielen wertvollen Leihgaben aus ganz Europa und Übersee in Bern zeigen zu können.



«Museumüntsch» bietet einen spannenden Blick hinter die Kulissen der Cook-Ausstellung im Historischen Museum Bern.

Anmeldung für eine Führung:

info@bhm.ch oder
Tel. 031 350 77 33

Bitte die gewünschte Führungszeit angeben.

Stadttheater Bern

1. Oktober 2010, 19.30 Uhr

Einladung zur **Generalprobe der Oper «Tosca»** von **Giacomo Puccini** im Stadttheater Bern unter der musikalischen Leitung von Srbojub Dinić und in der Regie von Anthony Pilavachi.

Anmeldung bis 24. September:

info@stadttheaterbern.ch

Kunstmuseum Bern

17. Oktober, 10–17 Uhr

Einladung in die **Ausstellung «Don't Look Now»**, welche die Sammlung der Gegenwartskunst des Kunstmuseums Bern präsentiert. Es erwartet Sie ein Tag mit Führungen, Kinderprogramm, Performances sowie Auftritten von Prominenten aus Politik und Kultur.

www.kunstmuseumbern.ch

Berner Symphonieorchester

11. November, 9–12.30 Uhr

Einladung zur **Generalprobe zum Synchronkonzert «Sechs Temperamente»** des Berner Symphonieorchesters im Kultur-Casino Bern mit persönlicher Einführung durch das BSO-Team in das Programm: W.A. Mozart: Symphonie Nr. 35 D-Dur KV 385 «Haffner»; E.W. Korngold: Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 35; C. Nielsen: Symphonie Nr. 2 op. 16 «Die vier Temperamente».

Anmeldung bis 1. November:

claire.mentha@bernorchester.ch oder
Tel. 031 328 24 31

www.bernorchester.ch

Kulturnacht im Schloss Köniz

**Wir schenken
Ihnen.
eine
Stunde**



Unter dem Motto «Wir schenken Ihnen eine Stunde» wird vom **23. auf den 24. Oktober** dieses Jahres die erste Kulturnacht Köniz durchgeführt.

Von 19 bis um 2 Uhr in der Frühe erwartet die Besucherinnen und Besucher ein bunter Reigen von rund 50 kulturellen Veranstaltungen, die in den Räumlichkeiten auf dem Schlossareal im Stundentakt angeboten werden. Geplant sind Schulstunden wie

zur Zeit der Grosseltern, Konzerte verschiedenster Stilrichtungen von Jazz über Rock, Gospel, Klassik bis hin zur Volksmusik, Ausstellungen und Lesungen. Die Musikschule Köniz schenkt wortwörtlich Stunden und bietet unter dem Titel «Musikschule à la carte» Einzel-Unterrichtsstunden für verschiedene Instrumente an, die ab September übers Internet gebucht werden können. Zum Besuch aller Veranstaltungen berechtigt ein Eintrittspass.

Havanna – Köniz: Musik als gemeinsame Sprache



Das Sextett Travesías probt mit dem Orchester der Escuela Paulita Concepción in Havanna (Kuba).

Das international besetzte Sextett Travesías, ein Orchester und Chor mit Schülerinnen und Schülern aus Havanna sowie Kinder der Könizer Schule Buchsee treten am 20. September 2010 an einem gemeinsamen Konzert im Gemeindehaus Köniz auf. Es ist dies der Abschluss eines ungewöhnlichen musikalischen und völkerverbindenden Projekts.

Dem Sextett Travesías gehören Musikerinnen und Musiker aus drei Nationen an. Mit Lorenz und Lukas Hasler ist Köniz prominent vertreten. Travesías heisst Überquerung. Der Brückenschlag ist denn auch ein erklärtes Ziel des Sextetts.

Proben in Havanna

Im Juli probte und musizierte Travesías während zehn Tagen mit Jugendlichen und Lehrkräften der Schule Paulita Concepción im kubanischen Havanna. Lorenz Hasler erinnert sich an die tropische Hitze in der Aula der Schule und interessante Begegnungen. Zwei Konzerte in Havanna fanden grosse Beachtung.

Im September findet der Brückenschlag in Köniz seine Fortsetzung: 34 Schülerinnen und Schüler der Escuela Paulita Concepción sind für zwei Wochen zu Besuch; sie wohnen während dieser Zeit im Pfadiheim Büschigrube. Auf dem Programm stehen mehrere gemeinsame Auftritte mit Travesías im Raum Bern (Kasten).

Musiktag in Köniz

Am 20. September kommt es zum Brückenschlag zwischen den Schülerinnen und Schülern aus Kuba und den Kindern der Schule Buchsee in Köniz. Im Rahmen eines gemeinsamen Musiktages werden die Lieder von Travesías geprobt. Die Gäste werden aber auch traditionelle kubanische Musik singen und spielen. Im Rahmen der Proben, Darbietungen und Pausen sollen sich die Kinder kennenlernen und Kontakte über die Kontinente knüpfen.

Konzert im Gemeindehaus

Als Abschluss des ungewöhnlichen Musiktages findet im Lichthof des Gemeindehauses Köniz ein gemeinsames öffentliches Konzert statt. Das Sextett Travesías, der rund 120 Schülerinnen und Schüler aus Kuba und Köniz umfassende Chor und das Orchester der kubanischen Schule wollen dem Publikum zeigen, wie Musik über Landes- und Sprachgrenzen hinaus erlebt werden kann.

KONZERT im Gemeindehaus Köniz

- **20. September 2010**
18.30 Uhr bis etwa 19.30 Uhr
Landorfstrasse 1, Lichthof
Travesías / Escuela Paulita
Concepción / Schule Buchsee
Eintritt frei, Kollekte

AUFTRITTE

Travesías / Escuela Paulita Concepción

- **Freitag, 10. September 2010**
10 Uhr im Münster Bern
- **Mittwoch, 15. September 2010**
20 Uhr in der Grossen Halle,
Reitschule Bern
- **Freitag, 17. September 2010**
16 Uhr in der Kirche St. Josef, Köniz
- **Sonntag, 19. September 2010**
20 Uhr in der Mühle Hunziken, Rubigen

Sextett Travesías

Die Musik und Texte erzählen von Geborgenheit und Verlassenheit, von Vergangenheit und Neuzeit. Alle Kompositionen wurden von Simon Hostettler eigens für Travesías geschrieben.

Zusammensetzung Sextett

- Simon Hostettler (Schweiz)
Komposition und Klavier
- Susanne Rydén (Schweden)
Sopran
- Victor Pellegrini (Argentinien, Kuba)
Gitarre
- Amparo del Riego Vidal (Kuba)
Cello
- Lukas Hasler (Schweiz)
Kontrabass
- Lorenz Hasler (Schweiz)
Violine, musikalische Leitung, Produzent

Weitere Informationen: www.travesias.ch

Feste für alle Sinne

27. August bis 24. November 2010

Sechs Frauen – eine Ausstellung. «fertilis» fruchtbar, ergiebig und befruchtend: Unter diesem Motto findet die dritte Ausstellung in der Kunstgalerie proiectum in Köniz statt. Mittels unterschiedlichen Techniken greifen die sechs bildenden Künstlerinnen Themen aus dem alltäglichen Leben auf. Kyra Balderer (Objekt), Andrea Blaser (Siebdruck und Video), Jasmin D. Hunn (Malerei, Fotografie, Installation), Corinne Ippoliti (Installation Mixed Media), Santa Mancilla (Installation), Karin Scheidegger (Fotografie analog). Offen Mo–Fr; 9–17 Uhr. Sägestr. 75, Köniz. www.proiectum.ch

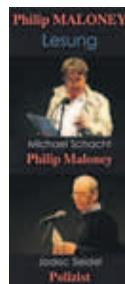
Samstag, 28. August und Sonntag 29. August 2010

ballett studio spiegel. Guck mal, wer da tanzt. Freuden sprünge machen Kinder im Sommer nicht nur in der Badi: Auch im Ballettstudio wird die Bewegungslust gestillt. 110 Schülerinnen und Schüler stellen Ihnen ihre Passion vor – und zeigen, wie gross und bunt die Palette an Ausdrucksmöglichkeiten ist, die das Ballett bietet. 14 und 17 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz. Pfrundschiür.



Donnerstag, 2. September 2010

Philip Maloney. Haarsträubende Fälle mit Michael Schacht und Jodoc Seidel. Der schlampige Detektiv Philip Maloney geht mit seinem Polizisten auf Lesepatrouille. Wie immer kriegt jeder sein Fett weg. Doch am Ende ist alles geklärt, und der Polizist kann sich einem neuen Kreuzworträtsel zuwenden. Mit einmaliger Mimik und Gestik prägen Michael Schacht und Jodoc Seidel die verschiedenen Charaktere und begeistern mit ihrer Lese- und Spiellust. 20.30 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz, Rossstall.



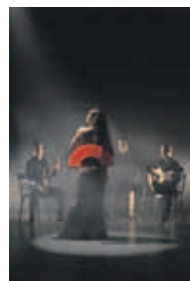
3. September bis 9. September 2010

100 Jahre Werner Schmutz. Der Könizer Kunstmaler Werner Schmutz erarbeitete sich mit dem Vokabular der Bauernmalerei einen unverwechselbaren Stil: Er integrierte Elemente der Pop-Art und der seriellen Malerei und reduzierte die Motive seiner Umgebung auf strenge, von Ornamenten umspielte Kompositionen. Diesen Atelierarbeiten steht seine leidenschaftliche Pleinair-Malerei aus Frankreich gegenüber. **Vernissage: Donnerstag 2. September, 18 Uhr.** Führung Montag, 6. September um 18 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz. Galerie.



Donnerstag, 9. September 2010

CD-Release Tour. Flamenco-Fusion mit Tanz. Wenn Stile mit Leichtigkeit fusionieren: Mit seinem durch Jazz und Latin geprägten instrumentalen Flamenco lässt das «Nick Perrin Flamenco Jazz Quartett» Musik und Tanz zu einem ganzheitlichen Erlebnis verschmelzen. Nach der erfolgreichen Konzertserie mit dem ersten Programm im 2008/09 ist das Quartett zurück mit neuen Darbietungen und präsentiert auf ihrer aktuellen Tour die erste CD. 20.30 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz. Pfrundschiür.



Mittwoch, 22. September 2010

Alphorn Experience meets Arkady Shilkloper (RUS). Alphornklänge, wie sie noch nie zu hören waren, von klangmalerisch und traditionell bis funky und experimentell. Das russische Ausnahmetalent, Arkady Shilkloper, welcher als weltbesten Alphornbläser gilt, trifft auf das Berner Quartett, um einige seiner Kompositionen erstmals live zu präsentieren. Eine exklusive Fusion von ländlicher Seele und urbanem Groove, von Heimatgefühl und Weltläufigkeit. Martin Mürner, Christian Schmitter, Sami Lörtscher & Mike Maurer. 20 Uhr. Kulturhof Schloss Köniz. Pfrundschiür.



Wichtige Telefonnummern

Feuermeldestelle	118
Sanitäts-Notruf	144
Polizei-Notruf	117
Polizeiwache Köniz KAPO	031 368 76 41
Polizeiinspektorat Köniz	031 970 95 15
Gemeindeverwaltung	031 970 91 11
Sektionschef (Bern)	031 634 92 33
Ärzte-Notfalldienst Region	090 057 67 47
Pikett Wasserbau / Strassen	079 653 65 76
Pikett Wasserversorgung	031 971 12 13
Musikschule Köniz	031 972 18 20
Juk – Jugendarbeit Köniz	031 971 99 77
Könizer Jugendgruppen	031 971 85 26
Könizer Bibliotheken	031 972 11 50
Dienststelle Jugend und Familie	031 970 94 08
Berufs- und Laufbahnberatung	031 633 80 00
Erziehungsberatung	031 978 36 36
Beratungsstelle für Suchtfragen	031 970 94 14
Fachstelle Prävention	031 970 94 94
Pro Senectute	031 359 03 03
Spitex Region Köniz	031 978 18 18
Arbeitsamt	031 970 95 09
Bestattungsdienst	031 970 92 43

Abfall

Bestellungen/Anmeldungen

www.abfall.koeniz.ch | abfall@koeniz.ch
Telefon 031 970 93 73 | Fax 031 970 98 33
Montag–Freitag: 8–12 Uhr und 14–17 Uhr

Separatsammlungen

	Altpapier	Altmetall
3084 Wabern	22.09.	06.10.
3095 Spiegel	22.09.	06.10.
3097 Liebefeld	01.09.	03.11.
3098 Schliern	01.09.	06.12.
3098 Köniz	15.09.	15.11.
3144 Gasel	08.09.	06.12.
3145 Niederscherli	08.09.	13.12.
3145 Oberscherli	08.09.	13.12.
3147 Mittelhäusern	08.09.	13.12.
3172 Niederwangen	15.09.	20.12.
3173 Oberwangen	15.09.	20.12.
3174 Thörishaus	08.09.	20.12.

Sammelstelle Werkhof Köniz für Graugut, Wertstoffe und übrige Abfälle (ohne Grüngut!)

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch und Freitag: 14–16 Uhr
Zusätzlich an folgenden Samstagen 9–11 Uhr:
28. August, 11. September, 25. September,
9. Oktober, 23. Oktober, 6. November,
20. November, 4. Dezember, 18. Dezember.

Kultur online

www.bernau.ch
www.bejazz.ch
www.gepard14.ch
www.koeniz.ch
www.koenizerbibliotheken.ch
www.kulturhof.ch
www.schulmuseumbern.ch
www.stadttheaterbern.ch